



Kölnen-Zeitung



Vorwerfliche Leiter: Handelt: W. Fink, Berlin, Fritz Tui, Innozenz P. Steinhilber, Berlin, Ernst Wittenbach, Dr. H. Jäger, Berlin, Ernst Wittenbach, A. Lohmann, E. Köpke, Bismarckstr.

Vorantwortlich: Für den Inhaber: H. Bogenberg, Berlin-Charlottenburg, Verlag u. Druck: Berlin: Bismarckstr. 21, Dr. G. B. H. Berlin, W. Köpcke, 21.

Abendausgabe - Preis 1000 Mk. 69. Jahrgang Sonnabend, 14. Juli 1923

25 Millionen auf Greifung Erhardt's.

Sur Haupt des Hauptmanns Erhardt erfüllt man an subventionierter Greifung durch große Kadettenliste untergeordneter Orane, wenn nicht durch Bekämpfung möglich geworden sei. Die Verantwortung für das Entkommen Erhardt's trifft, da das Unteroffiziersregiment der fünften Besatzung der Greifung an dem Zeitpunkt der Greifung, als es in der Greifung ergriffen wird, auch ein förmliche Greifungsverhalten durch Posttelegramm benachrichtigt worden.

Die in Berlin heute vormittag verbreiteten Gerüchte von einem Putsch in München im Hinblick auf die Pläne des Reichspräsidenten Erhardt an dem Zeitpunkt der Greifung, werden, wie aus München gemeldet wird, jeder Grundlauge. Zagen befürchten man Lebensmittel-Mangel, da die Preise für Lebensmittel in den letzten Tagen infolge der starken Beteiligung an dem deutschen Putsch stark in die Höhe gegangen sind.

5233 Personen aus der Pfalz ausgewiesen.

Mit Lubwigshafen, 14. Juli. Ende Juli der seit dem Ausbruch durch die französischen Besatzungstruppen aus der Pfalz ausgewiesenen Personen vor bis zum 11. Juli auf 5233 gestiegen. Davon sind 138 Ausgewiesene mit 308 Angehörigen, 12 072 Reichsbeamte mit 3303 Angehörigen und 124 Privatpersonen mit 100 Familienangehörigen. Von den ausgewiesenen 5233 Personen (ohne Familienangehörige) sind 1178 geborene Pfälzer, 200 rechtsrheinische Pfälzer und 69 Sachsen.

Brutalitäten gegen ausgewiesene Eisenbahner.

Zürich, 13. Juli. In Zewen bei Zrier wurden am 11. d. M. 32 Eisenbahner mit Familien unverwundet zum Zweck der Ausweisung in den Bergbahnen aufammengetrieben. Drei Stunden mussten sie in glühender Hitze unversorgt sitzen und wurden nicht getrunken. Die wurden von Wachen bewacht. Wenn jemand sprach, wurde er vom letzten Offizier mit der Weisung in roter Hand weggeführt. Andere Eisenbahner aus dem Dorf wurden angewiesen, wegen heranzuschicken und die Köpfe der Ausgewiesenen an den Seiten zu halten. Die Eisenbahner wurden mit Gewehrknäueln gegen sie geschlagen. Die Leute kamen um 12 1/2 Uhr in Zrier an. Dort wurden sie in glühender Hitze bis 1 1/2 Uhr in Ausweisungslager eingeschlossen und durften kein Wasser holen.

Der Proteststreik auf Joch Humboldt

Mülheim (Ruhr), 12. Juli. Wegen der am letzten Sonnabend erfolgten Besetzung der Joch Humboldt durch die Franzosen war die Arbeiterschaft am Montag in Wut übergegriffen, nachdem die Franzosen am Abend vorher zurückgezogen waren. Dem verweigerte die Arbeiterschaft auch am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag die Einreise und beharrte im Streik. Der Streik hat die Joch Humboldt für die Arbeiter in der Pfalz wieder in den Vordergrund der Arbeit. Man ging daher über, in den frühen Morgen- und späten Abendstunden, so auch in Nachmittagsstunden zu arbeiten. Da das elektrische Licht nach dem Verbot der Franzosen nicht eingeschaltet werden durfte, verlangte der Arbeiterkomitee die Unterbrechung des Lichts und die Beleuchtung mit Gas für die Arbeiter. Eine erste Welle, eine zweite energische Unterstützung hierzu wurden heute entschieden abgelehnt.

Erleichterung des Verkehrs Köln-Berlin.

Auf Köln-Berlin. Mit Koblenz, 14. Juli. Von zweifelhafte Seite wird berichtet, daß auf den Erträgen der englischen Besatzungstruppen vom 10. Juli ab eine Erleichterung im Verkehr zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Gebiet einzutreten werde. Die deutschen Besatzungstruppen durch die englische Besatzung, sind jedoch nicht mehr gezwungen, in Koblenz und Genshagen zu verbleiben. Durch diese Maßnahme ist der direkte Verkehr Köln-Berlin wieder hergestellt.

Die Eroberung des Verkehrs.

Mit Düsseldorf, 14. Juli. Auf Grund der Eröffnung 187 wurde der Besetzung des Verkehrs zwischen Köln und Berlin, daß der Eisenbahnverkehr von Koblenz zu Chemnitz nicht länger sein darf als in der gleichen Zeit der Besetzung von Köln. Diese Anordnung betrifft besonders die Strecke Düsseldorf-Koblenz, die, obwohl sie den jetzigen Verkehrsraum noch zu benützen vermag, nun doch den Verkehr erheblich einschränkt.

Der Pressebefehl.

Mit Düsseldorf, 14. Juli. Die 'Düsseldorfer Zeitung', deren achtzigjähriges Bestehen bekannt wurde, wurde ohne Ansehen von Gründen verboten bis zum 6. August verboten. Bei dem Verbot der 'Düsseldorfer Zeitung' wurden gestern große Mengen Druckpapier beschlagnahmt.

Der englische Antwort-Entwurf.

Internationale Abhängigkeit der deutschen Zahlungsfähigkeit.

London, 13. Juli. 'The Association' meldet, daß der englische Entwurf der Antwort an Deutschland anlangt wichtiger Punkt, nämlich am Punkte der alliierten Reaktionen zur Restituierung überhand genommen wird. Dieser Entwurf wird in amtlichen britischen Kreisen über die Natur der britischen Antwort auf das deutsche Memorandum, deren Fertigstellung bis zum 19. Juli zu erwarten ist, weiter vollständige Zurückhaltung geübt, aber es kann als sicher angenommen werden, daß die britische Antwort den Restituierung überhand genommen wird. Internationale Kommission einrichten, die Deutschlands Abhängigkeit zu Reparationszahlungen bestimmen soll. Maßgebend wird auch die Frage der Restituierung des passiven Widerstandes im Ruhrgebiet berührt werden. Die Note wird wahrscheinlich der Regierung der Vereinigten Staaten zur Information mitgeteilt werden.

Das zweite Stadium.

London, 14. Juli. Der diplomatische Berichterstatter des 'Daily Telegraph' schreibt: An der Vorbereitung des Entwurfs der Antwort auf das deutsche Memorandum und des Wankelbtriebs dazu hat das britische Vorgehen sein zweites Stadium erreicht. Im wesentlichen juristischen Einwänden zu begegnen, wird vorgezogen, daß die Sonderkommission zur Festsetzung der deutschen Zahlungsfähigkeit innerhalb des Rahmens des Verlaufs Vertrages arbeiten soll, indem sie als Aufsicht der Reparationskommission gebildet wird. Ähnlich wird es von allen Alliierten begehrt werden, wenn ein solcher Plan der Kommission überlassen wird. Die drei Arten von Antworten, welche von Deutschland angeboten worden sind, sind nicht notwendig die besten, haben aber große Wichtigkeit mit den von den belgischen Sachverständigen durch vorgelegten. Dagegen wird es schwierig sein, die belgische Regierung zu der britischen Auffassung zu bekehren, nämlich, daß die Sonderkommission nur für die Festlegung einer gemeinsamen Reparationskonferenz zwischen Deutschland und den Alliierten. Der französische belgische Gesandte geht dahin, daß erst der britische Postulant bedingungslos eingestuft werden muß, bevor Verhandlungen zwischen Deutschland und den Alliierten aufgenommen werden können. Die diese Frage in dem deutschen Memorandum nicht erwähnt ist, wird sie wohl auch nicht in dem Entwurf der Antwort, vielmehr in dem Wankelbtrieb dazu erörtert werden.

Washington hilft sich in Schweigen.

London, 13. Juli. Neuer meldet aus Washington: Hier ist eine Erklärung von zehnjähriger Seite veröffentlicht worden, die besagt, daß die Washingtoner Regierung der geplanten offiziellen Beschlüsse bezüglich der Reparationsfrage in Washington habe auch keine Entscheidung vorgedruckt, und die Presseberichte über den Meinungsstand durch Vermittlung des Washingtoner London seien ungenau. Die Erklärung des britischen Botschafters in London, ist man allgemein der Auffassung, verleihe keine Unterstützung, daß irgend ein Versuch unternommen werde, um einen Ausweg aus der Reparationsfrage durch gemeinsame internationale Arbeit zu finden. Die drei Arten von Antworten, welche von Deutschland angeboten worden sind, sind nicht notwendig die besten, haben aber große Wichtigkeit mit den von den belgischen Sachverständigen durch vorgelegten. Dagegen wird es schwierig sein, die belgische Regierung zu der britischen Auffassung zu bekehren, nämlich, daß die Sonderkommission nur für die Festlegung einer gemeinsamen Reparationskonferenz zwischen Deutschland und den Alliierten. Der französische belgische Gesandte geht dahin, daß erst der britische Postulant bedingungslos eingestuft werden muß, bevor Verhandlungen zwischen Deutschland und den Alliierten aufgenommen werden können. Die diese Frage in dem deutschen Memorandum nicht erwähnt ist, wird sie wohl auch nicht in dem Entwurf der Antwort, vielmehr in dem Wankelbtrieb dazu erörtert werden.

Das Wert der Washingtoner Konferenz beendet.

New-York, 14. Juli. Staatssekretär Hughes hat der Presse folgende Erklärungen gegeben: Die Zeit der Washingtoner Konferenz ist beendet, die Konferenz hat den Vertrag der Viermächte ratifiziert, hat außerordentlich befriedigend. Alle anderen unterzeichneten Mächte des Vertrags haben ihre Bereitschaft, die Ratifikation zu vollziehen, ausgedrückt. Die Konferenz hat den Vertrag der Viermächte ratifiziert, hat außerordentlich befriedigend. Alle anderen unterzeichneten Mächte des Vertrags haben ihre Bereitschaft, die Ratifikation zu vollziehen, ausgedrückt. Die Konferenz hat den Vertrag der Viermächte ratifiziert, hat außerordentlich befriedigend. Alle anderen unterzeichneten Mächte des Vertrags haben ihre Bereitschaft, die Ratifikation zu vollziehen, ausgedrückt.

Die Regierung Cuno.

Man hat in den letzten Tagen dem Kabinett Cuno im Wort und Schrift mehrfach guten Will ausgesprochen und man verheißt, es sei noch, führt nicht als ein solches glaube. Das gefühl hat die nämliche Zeit, da zur Ansicht von den Mächten an diesem Verhalten eine recht billige Strafe gebühre und im 'Kommunisten' zu lesen fand: in der sozialdemokratischen Arbeiterzeitung sei von der Regierung Cuno nicht nachsehen. In Wahrheit ist es um diese überhöfliche Antwort der Regierung Cuno ein eigen Ding. Zu Anfang, da das Kabinett Cuno ein dreites Schicksal der Bevölkerung in den Händen lag und dies nicht eigentlich aus dem Parlament hervorgegangen Ministerium der Reich der Reich hat keine seine Stellung im Verhältnis in der Zeit so günstig überlassen. Dieser haben, leider, die Dinge langsam aber stetig sich geändert und heute stellt es sich so, daß das Kabinett sich hält, weil seine von den Parteien (von den Kommunisten abgesehen) und etwa den drei bürgerlichen Parteien) das Wahrschein einer Strafe auf sich nehmen möchte, aus der doch alle miteinander einen Nutzen ziehen würden.

Poincaré's Antwort.

Paris, 14. Juli. Poincaré wird in Senlis anlässlich der Einweihung eines Gedenkaltars eine Rede halten, in der er den französischen Standpunkt über die Reparationsfrage als Antwort auf die Erklärungen Baldwin's erläutern wird.

Frankreich will weiter 'verhandeln'.

TU Paris, 14. Juli. Unter dem Vorzeichen Poincaré's beschäftigt sich gestern vormittag, wie schon kurz gemeldet, der Ministerrat neben anderen Fragen auch mit der Waldinrede. Der französische Standpunkt über die Reparationsfrage ist in jeder Hinsicht als Ratifikation des englischen Programms angesehen worden, haben am 14. d. M. ein günstiges Einverständnis herbeigeführt. Die englische Frage wurde ebenfalls abgehandelt worden, wurde man in Paris mit besonderer Spannung den englischen Standpunkt und ihn in allen Punkten mit dem französischen Reparationsplan verglichen. Es wird damit gerechnet, daß London auf seine Note eine Antwort (sicherlich erwartete, sondern mit Paris über ihren Inhalt in Verbindung treten werde und das Kabinett von den französischen Behörden immerhin Paris nehmen werde. Erlange Frankreich in der Frage der internationalen Schulden positive Zusicherungen seitens der englischen Regierung, so werde es die Hauptinhalte gegen die Erneuerung des internationalen Sonderhandelsausschusses sein lassen.

Washington hilft sich in Schweigen.

London, 13. Juli. Neuer meldet aus Washington: Hier ist eine Erklärung von zehnjähriger Seite veröffentlicht worden, die besagt, daß die Washingtoner Regierung der geplanten offiziellen Beschlüsse bezüglich der Reparationsfrage in Washington habe auch keine Entscheidung vorgedruckt, und die Presseberichte über den Meinungsstand durch Vermittlung des Washingtoner London seien ungenau. Die Erklärung des britischen Botschafters in London, ist man allgemein der Auffassung, verleihe keine Unterstützung, daß irgend ein Versuch unternommen werde, um einen Ausweg aus der Reparationsfrage durch gemeinsame internationale Arbeit zu finden. Die drei Arten von Antworten, welche von Deutschland angeboten worden sind, sind nicht notwendig die besten, haben aber große Wichtigkeit mit den von den belgischen Sachverständigen durch vorgelegten. Dagegen wird es schwierig sein, die belgische Regierung zu der britischen Auffassung zu bekehren, nämlich, daß die Sonderkommission nur für die Festlegung einer gemeinsamen Reparationskonferenz zwischen Deutschland und den Alliierten. Der französische belgische Gesandte geht dahin, daß erst der britische Postulant bedingungslos eingestuft werden muß, bevor Verhandlungen zwischen Deutschland und den Alliierten aufgenommen werden können. Die diese Frage in dem deutschen Memorandum nicht erwähnt ist, wird sie wohl auch nicht in dem Entwurf der Antwort, vielmehr in dem Wankelbtrieb dazu erörtert werden.

Die Eroberung des Verkehrs.

Mit Düsseldorf, 14. Juli. Auf Grund der Eröffnung 187 wurde der Besetzung des Verkehrs zwischen Köln und Berlin, daß der Eisenbahnverkehr von Koblenz zu Chemnitz nicht länger sein darf als in der gleichen Zeit der Besetzung von Köln. Diese Anordnung betrifft besonders die Strecke Düsseldorf-Koblenz, die, obwohl sie den jetzigen Verkehrsraum noch zu benützen vermag, nun doch den Verkehr erheblich einschränkt.

Der Pressebefehl.

Mit Düsseldorf, 14. Juli. Die 'Düsseldorfer Zeitung', deren achtzigjähriges Bestehen bekannt wurde, wurde ohne Ansehen von Gründen verboten bis zum 6. August verboten. Bei dem Verbot der 'Düsseldorfer Zeitung' wurden gestern große Mengen Druckpapier beschlagnahmt.

Die Zeuerung in der zweiten Juliwocde.

Die Reichsbahn-Zeuerung für die Zeuerungsmonat Juli bis Ende Juli 1923 betrug 11.111.111 1/2 Mark...

Reichstagspräsident Lobe über die Lage.

Heute abend sprach in einer öffentlichen Versammlung Reichstagspräsident Lobe über die innere und äußere Lage des Reichs...

Die Minister der Reichsbahn.

Zu den Meldungen über die Verhaftung zweier internationaler Verbrechen, die bedacht werden, den Verhaftung der beiden Hauptangeklagten...

Französische Propagandamärchen.

Die französische Propaganda in Deutschland ist in der letzten Zeit sehr lebhaft geworden...

Am Bord des „Albert Ballin“.

Man weiß nicht, inwiefern die Besatzung des Schiffes „Albert Ballin“ in London geblieben ist...

Die neue Krise in Vauquane.

Die Krise hat am Freitag keine Veränderung erfahren. Die Spannung bleibt auf demselben Stand...

Die Verhaftung wegen Desobedienzens.

Der Generaldirektor der Deutschen Copacopter-Fabrik hat am Freitag in Paris wegen Desobedienzens verhaftet worden...

Reine Nachrichten.

Die belgische Kammer hat gestern mit 83 Stimmen gegen 20 die 9. Annahmeentscheidung des Reichspräsidenten abgelehnt...

Kunst und Wissenschaft.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat am Freitag eine Sitzung abgehalten...

Die Preise für marcenfreies Getreide.

Die Getreidepreise sind am Freitag im Vergleich mit dem Vortage im allgemeinen etwas gestiegen...

Das Renaissance-Theater.

Das Renaissance-Theater hat am Freitag eine Vorstellung gegeben...

Das Theater der Woche.

Die Theater der Woche sind am Freitag im allgemeinen im Vergleich mit dem Vortage im allgemeinen etwas gestiegen...

Das Theater der Woche.

Die Theater der Woche sind am Freitag im Vergleich mit dem Vortage im allgemeinen etwas gestiegen...

Gross-Berlin.

Die Theater der Woche sind am Freitag im Vergleich mit dem Vortage im allgemeinen etwas gestiegen...

Die Verhaftung wegen Desobedienzens.

Der Generaldirektor der Deutschen Copacopter-Fabrik hat am Freitag in Paris wegen Desobedienzens verhaftet worden...

Reine Nachrichten.

Die belgische Kammer hat gestern mit 83 Stimmen gegen 20 die 9. Annahmeentscheidung des Reichspräsidenten abgelehnt...

Kunst und Wissenschaft.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat am Freitag eine Sitzung abgehalten...

Die Preise für marcenfreies Getreide.

Die Getreidepreise sind am Freitag im Vergleich mit dem Vortage im allgemeinen etwas gestiegen...

Das Theater der Woche.

Die Theater der Woche sind am Freitag im Vergleich mit dem Vortage im allgemeinen etwas gestiegen...

Ein neuer Raubmord.

Ein neuer Raubmord wurde am Freitag in Berlin begangen. Ein Mann wurde ermordet...

Die Verhaftung wegen Desobedienzens.

Der Generaldirektor der Deutschen Copacopter-Fabrik hat am Freitag in Paris wegen Desobedienzens verhaftet worden...

Reine Nachrichten.

Die belgische Kammer hat gestern mit 83 Stimmen gegen 20 die 9. Annahmeentscheidung des Reichspräsidenten abgelehnt...

Kunst und Wissenschaft.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat am Freitag eine Sitzung abgehalten...

Die Preise für marcenfreies Getreide.

Die Getreidepreise sind am Freitag im Vergleich mit dem Vortage im allgemeinen etwas gestiegen...

Das Theater der Woche.

Die Theater der Woche sind am Freitag im Vergleich mit dem Vortage im allgemeinen etwas gestiegen...

Bezugsrechte.

In der Woche vom 15. bis 21. Juli 1923 werden folgende Bezugsrechte fällig:

Table with columns: Firma, Auf Mill. Mark, Bezugsverhältnis, Bezugskurs in %.

Londoner Börse vom 13. Juli. Wechselkurse, Staats- und Kolonialpapiere, Ausländische Eisenbahnaktien, Industriepapiere.

Londoner Börse vom 13. Juli. Staats- und Kolonialpapiere, Ausländische Eisenbahnaktien, Industriepapiere.

London, 13. Juli. (Priv.-Tel.) Metallmarkt. Kupfer, Zinn, Antimon, Quecksilber.

London, 13. Juli. (Priv.-Tel.) Metallmarkt. Kupfer, Zinn, Antimon, Quecksilber.

Pariser Börse vom 13. Juli. Wechselkurse, Staatspapiere, Bankaktien, Industriepapiere.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Table with columns: Papier, Betrag d. Erb. in Mill. Mark, auf Mill. Mark, Bezugsrecht.

Anzeiger.

In unser Handelsregister B ist heute eingetragen worden: Nr. 3122 Vermittlungs-Zentrale Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die gewerbliche Vermittlung von Kauf-, Miet- und sonstigen Verträgen...

Stütz: Berlin, bisher Stütz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb aller Grundmittel und verwandter Erzeugnisse hauptsächlich aus Tabakfabriken und Genußmitteln...

Halensee. Die Gesellschaft ist eine beschränkte Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 16. Januar bzw. 15. Juni 1923 abgeschlossen...

Paris, 13. Juli. (Priv.-Tel.) Getreide. Roggen, Weizen, Hafer. Paris, 13. Juli. (Priv.-Tel.) Zucker. Eröffnung, Schluss. Paris, 13. Juli. (Priv.-Tel.) Baumwolle. Eröffnung, Schluss.

Le Havre, 13. Juli. (Priv.-Tel.) Baumwolle. Eröffnung, Schluss. Paris, 13. Juli. (Priv.-Tel.) Zucker. Eröffnung, Schluss.

